



Was unsere Augen über unsere Entscheidungen verraten

Dass Augen der Spiegel der Seele sind, ist sprichwörtlich bekannt. Tatsächlich können Augenbewegungen geplante Handlungen verraten, aber auch wissentlich täuschen - je nachdem, was momentan vorteilhaft ist.

Zu diesem Ergebnis kommen Jan Hausfeld und Konstantin von Hesler vom Thurgauer Wirtschaftsinstitut und Susanne Goldlücke von der Universität Konstanz in einer Studie, die seit kurzem online in der Zeitschrift *Experimental Economics* zu lesen ist. In der Studie wurde der Blick von einer Person in Echtzeit einer anderen Person angezeigt und beide Personen mussten eine von 4 Optionen auswählen. Wenn beide Personen von einer gleichen Wahl profitieren, ist der Blick sehr verständlich und die Wahl fällt meistens auf die gleiche Option. Dies ist nicht mehr der Fall, wenn die erste Person die zweite in die Irre führen soll: Manche Personen schauen alle Optionen ganz kurz an, manche Personen gucken bewusst auf eine falsche Option, einige bewusst auf die richtige und manche schliessen einfach die Augen und wählen blind. All dies führt dazu, dass die geplante Handlung nicht mehr vorhersehbar ist. Dementsprechend kann man Augen nur bedingt trauen (<https://link.springer.com/article/10.1007/s10683-020-09655-x>).